

Nun hat auch US-Bank «italienische Verhältnisse»



02.10.2011 00:40

Nicht nur die grössten Banken Italiens sind risikobehaftet. Jetzt wird auch eine amerikanische Bank vom Markt für Kreditausfall-Swaps als ebenso gefährdet eingestuft.

Die Bonität von [Morgan Stanley](#) wird am Markt für Kreditausfall-Swaps niedriger eingeschätzt als die der meisten anderen Banken in den USA, Großbritannien und Frankreich. Die Wall-Street-Bank gilt inzwischen als so risikobehaftet wie die größten Banken Italiens.

Die Kosten der Absicherung von Morgan-Stanley-Anleihen durch Kreditausfall-Swaps (CDS) sind auf 456 Basispunkte gestiegen. Damit kostet es 456.000 Dollar jährlich, ein Anleihevolumen von zehn Mill. Dollar über die Zeit von fünf Jahren gegen das Risiko eines Zahlungsausfalls abzusichern. Mitte des Monats lagen die Absicherungskosten noch bei 305.000 Dollar, wie Daten der Londoner CMA zeigen.

CDS-Spreads von Morgan Stanley machen Anleger nervös

Zur Einordnung: Swaps für Anleihen der italienischen [Intesa Sanpaolo SpA](#) notierten zuletzt bei 405 Basispunkten und UniCredit-Swaps bei 424 Basispunkten. Swaps für Anleihen von [Bank of America Corp.](#) und von [Societe Generale SA](#) notierten bei 403 beziehungsweise 320 Basispunkten.

Die CDS-Spreads machten Anleger und Gläubiger im Hinblick auf Morgan Stanley "nervös", hieß es in einer E-mail des Analysten Brad Hintz von Sanford C. Bernstein in New York, der die Morgan-Stanley-Aktie mit "outperform" einstuft. Sprecher Mark Lake von Morgan Stanley lehnte einen Kommentar ab.

Während der Finanzkrise war Morgan Stanley der größte Empfänger von Notkrediten der Federal Reserve. Die Bank wurde zudem durch Kapitalspritzen des inzwischen größten Aktionärs, [Mitsubishi UFJ Financial Group](#), und des US- Finanzministeriums gestützt. Letztere wurden mittlerweile mit Zinsen zurückgezahlt. Die Kreditausfall-Swaps von Morgan Stanley notierten im Oktober 2008 zeitweise bei 1.300 Basispunkten.

Morgan-Stanley-Aktie seit Januar tief im Minus

Die Moody's-Sparte Moody's Analytics erklärte am Donnerstag in einem Bericht, die Swappreise implizierten die Anlegerwahrnehmung, dass Morgan Stanley nur noch eine Bonitätsnote von "Ba2" verdiene. Die Ratingagentur Moody's Investors Service benotet die Bank hingegen sechs Stufen höher bei "A2". Im August entsprach die Risikowahrnehmung von Swap- Käufern den Angaben zufolge noch einem Rating von "Ba1".

Das Engagement von [Morgan Stanley](#) in Griechenland, Irland, Italien, Portugal und Spanien lag Ende Juni bei rund 5 Mrd. Dollar, wie Pflichtmitteilungen an die Börsenaufsicht zeigen. Durch Absicherungsgeschäfte lag das effektive Engagement allerdings nur bei rund 2 Mrd. Dollar. Das Engagement bei französischen Banken

BÖRSE

Morgan Stanley



- Morgan Stanley
- Intesa Sanpaolo Sp
- Bank of America
- Societe Generale
- Mitsubishi UFJ Financial Group Inc
- Mitsubishi

betrug nach Angaben der US-Börsenaufsicht Ende Dezember vor Absicherungsgeschäften und Sicherheiten 39 Mrd. Dollar.

Der Preis von Morgan-Stanley-Ausfallswaps hat in dieser Woche weiter zugelegt, obwohl der Börsenkurs ebenfalls stieg. Am Donnerstag hat die Aktie der Bank 6,6 Prozent angezogen, nachdem sie am Mittwoch 5,4 Prozent nachgegeben hatte. Seit Anfang des Jahres hat [Morgan Stanley](#) an der Börse 45 Prozent an Wert verloren.

(Bloomberg)

